r die Mittelier den Smillen ebeitum leftet sterajeben, ben Authrubening be nbelt fich hiers des Steines ein feiten auslich redincted Tmin ung ber Kries merben forms im Danespin gleit auf Grei Meditionaffe oungplanes be mirb befores fortberitanies. Burnderman mbig fein. pollin in h therschen let-

n 6:# (Daline bei ben Birfer bem Spirl m riff ben Ston r bem Tor be negen ble gu

maid mode for

efucht. bie Engiale

coffen der Gee liau im gangen

Pig. dynitt liau= let O Pis

nielb. verior 0 der Deerge " 10 9Rath ther wolle an iei n Schroth. ifeld.

coffen:

orre

Italiener

eglas. ttelkaus

A.50. Durch die Bolt im Orts- und Obernats-serbehe, jossie im jonit, in! Berk, A.1.86 m. Posit-bestelligen. Preise freibt. Beein einer Rummer

3a Fallen hob, Gewalt beiteht ftein Anipench auf Lieferung ber Zeitung ob. sul Rückerstottung bes Bezugspreifes.

Beltellen, saule Agen. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg. jebergeit entigegett.

Perufprecher 30r. 4. Birn-Racis Str. 24 g. M.-Sparkelle Mesenbling.

AG 106.

Ericheint taglich mit Ansnahme ber Sonn- und Seiertage.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Drud und Berlog ber C. Meet'ichen Buchbenderei (Inbober D. Strom). Ift bie Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Reuenburg.

Mittwog den 8. Mai 1929.

87. Jehrgang.

Brug Bufchlog Offerte und Auskunfterteilung 20 d. Bei größeren Auftragen Robott, ber im Julie bes Mahnwer-

jahrens hinfallig wirb.

nicht innerhalb 8 Angen

nach Rechnungsbatum erfolgt. Bei Tarifanbe-rungen freien fofort alle

früh. Bereinborungen

aufer Rraft.

Gerichtsftanb für beibr

Teile: Meuenbürg.

Bür tel, Auftr, wieb keine

Gewähr übernommen.

Dentichland.

Münden, 7. Mai. Den "Mündener Renesten Rachrichten" gelage if Graf Arco aus dem baberischen Deimat- und kingsbund ausgeschieden, da die Landesleitung des Bundes der Lormen be von Graf Arco in Straubing gehaltene Rebe als ihren der Innenium Lintilwien widersprechend dezeichnete. Graf Area batte in u. daß fie und einer Straubinger Rede Babern das Mecht vorbehalten, im unsichaften bei gegebenen Jalle von fich aus mit Ländern des Anstandes unichaften bei gerbenen Jalle von fich aus mit Lanbern bes Anstandes er ein ichleen Benduiffe abzuschließen.

Mus bem Bermaltungoausiduf bes Landtugs.

Ziutigart, 4. Mai. Der Bermaltunge- und Birtichafte unitani des Landings vehandelte heute Bormitiag den tom patte. Die rein nunftischen Antrag betr. Berhütungsmaßnahmen von Eisen der landeten i foinfatoftrophen. Der Berichterftatter Dr. Höllicher (B.S.) el febr gut e wies auf die Berbandlungen im Reichotag, auf die Entichlie e feines Mune bem bes feinerzeit eingefesten Unterinebungeausschuffes und al ein flützes ber Erflärungen ber Reicheregierung bin. Gegen bie Stimmen ber Rommuniften fand folgender Antrag Annahme: "1. Der Landtag wolle beichliefjen, bas Staatsministerium zu ersuchen 5 Monate abn bei ben guftandigen Stellen bafür einzutreten, bag 1. won ber Reideligen eine Bersonal, Wirtschafts und Tarispolitif getreden wird, wie sie den Ledensnatvendigseiten des Landes
verspricht und dass alle Massnahmen getroffen werden, die zur
Gebestung und Erhöhung der Betriedsscherheit und zur Erbetinng der Dienstsähigteit des Versonals ersorderlich und;
L gegen die untragdare Belastung des Deutschen Reichs, der
det. Birtschaft und der deutschen Reichsbahn durch dauembe Kriegstribute nachbriedlichft angefampft und auch ferner in an dem Standpunkt seigesalten wird, das durch die Beistung der Reichsbahngesellichaft durch die Reparationstersflichtungen die Betriebssicherheit der Reichsbahn nicht gesährdet werden darf. II. Den Antrag Hammer und Gen.
verdent für erledigt zu erflären."

Des weiteren befahte sich der Aussichnis mit einem Antrag des Chrifft. Bollsdienktes, in dem verlangt wird, daß die Auf-lät des Sinates über Kartelle, Monopole, Konzerne u. ä. an Sofile der Kartellverordnung vom 2. September 1920 durch wiegliche Mahnahmen in einer Weise durchgreisend geordnet wird, weise den Misbranach der wirtischaftlichen Machtfellung diese Gruppen zum Nachteil der Berbrancher und der ganzen Bollswirtschaft möglichst ansichließt. Der Berichterkatter Gengler (It.) gab einen aussindrichen Bericht über die Ber-windlich in Beutschland aus dem in dem Antrag erwähnten lättnise in Beutschland auf dem in dem Antrag erwähnten Birtschaftsgebiet. Die Aussprache wurde auf die nächste Inung verschoben. Rächste Sigung Dienstag 2 Uhr nachm.

Das landwirtichaftliche Eculwejen im Finangausichuf.

Stutigart, f. Mai. Der Finanganefcuf fente bente Die Beratung des Haushaltplans bei Kapitel 18, Landwirtschaftiche Dochichnie, fort. Berichteribatter Dr. Strobel (B.B.) ver breitet fich auch über die vorliegenden Antrage des Bauern undes und des Chriftlichen Bolfsbienftes über Gorberung arforfdung und Berbreitung der gärungslofen Fruchtverwer ung. Rach eingehender Linssprache beantwortete Ministerialen Bener Die geffellten Anfragen babingebenb: Die Babl Etubierenben, die in ber Inflationszeit auf 1000 empor pidinellt war, ift im Wintersemeiter 1928/29 auf 185 gesunden ben Reichsburchicimitt entfpricht. Unter ben Studierenber lit 57 Wirttemberger und 25 Badenser. Reubauten find polant für des technologische Zustirut und das demische kehonntorium. Die Gartenbauschule foll in Hohenheim belassen und namentlich jur Förderung des Erwerdsgemilsbaues er-veilert werden. In St. Johann auf der Alb wird eine Filiale der Santzuchtanstalt errichtet. Bei der Abstimmung wird ein Antrag Dr. Etrobel, au beffen Gunften bie Antrage bes Chrift liften Bolfsbienites jurudgezogen wurden, angenommer wonach entsprechende Mittel zur Förderung und Erforschun der gerungslofen Griichteverwertung jur Berfügung gestellt Antrag Kintel (Sog.), wonach bei ben Borfefungen in Dobenwim mehr als bisber auf bie Rotwendigfeit ber Schaffung und Förberung von Genoffenschaften ber Produzenten und Laufumenten hingewiesen werden foll. Auch ein Antrag bei Smernbundes fand einftimmige Annahme, ber bestimmt, baf orgen eine Ueberschreitung ber angeforberten Mittel für Bei-nifen an bebftürftige Studierende Die gur Gobe bes im Jahr 28 verwilligten Betrage feine Einwendungen erhoben werfollen, Kap. 38 wurde unverändert genehmigt. Zu Rub. 33 andwirtichaftliche Sachschulen und landwirtschaftliches Jackschulmesen) wird ein Antrag Dr. Ströbel angenommen, an ber Beinsbauschule in Beinsberg fürzere Aurse für praftische Beingärtner über den Schnitt, die Schädlingsbefämpfung, die Landarbeiten und die Selektion einzuführen. Im übrigen wurde das Rapitel genehmigt, ebenso Rapitel (1 und 42.

Forberung nach Bereinbeitlichung ber Landwirtschaftspflege!

Ueber Mafdeinenpriffengen führte Domanepachter Sege debuch u. a. aus: Bet ben Maschinenvorführungen und Schindenfungen tann fich ber Landwirt in febr wertvoller Beise insormieren und sich selbst ein Urteil bilden über das, was sich für seine Berbaltnisse am besten eignen wird. Doch ist bei dem bäufig großen Besuch solcher Schauen oft nur eine eberständliche Beurteilung möglich, so des sich der Landwirt beit dem kusiden faun, wenn er nur nach dem Augenschein urteilt, Um to an bermeiben, weeden eingebende und gründliche Ma-Stinenpriffungen vorgenommen, wodurch viel zuverläffigere fleteile gewonnen werden mit dem Jwecf, die Landwirte bei der Anschaffung zu beraten. Das Eindringen der Maschine wird gwar tiefgreisende Aenderungen im Dafein des Bauern Telef. 4436 feitigt werben, welche feither Die ansgiebigere Unwendung terb. entichloffen, bem Rrieg ju geben, mas bes Rrieges ift.

nifcher Ollismittel im bäuerlichen Betrieb unmöglich gemocht Es folgten bann noch Referate von Banbesofonomie rot Jog Ludwigsburg über Gelberbegehungen und von Forftmeifter Bfifter Dall über Sebung ber Bauermonlbwirticalt. lieber bie Bebebung ber großen fifchereilichen Schaben berichtete ber Landesfifchereisachverständige Dr. Smolian, worauf olgender Antrag bes Borftandes Annahme fand: 1. Lifchbestand in ben württembergischen Gewässern ift infolge ber Giefprengungen und ber ploplichen Bofferabfentungen gu einem großen Zeil vernichtet worden. Den Fischereiberechtig-ten entgeht auf minbeftens 3 Jahre hinans der Ertrag. Für eine schwelle und ansreichende Besehung der Bafferlante aus eine schnelle und andreitbende Besenung der Basserläuse aus bisentlichen Mitteln nuß Sorge getragen werden, da die Alswereiderechtigten komm dazu in der Lage sind. Die Staatsreglerung wird erlucht, zu dem Kostenauswand sür die Neudelegung in Söhe von etwa 20000 Mark einen entsprechenden Staatsbeitrag zu gewähren. 2. Jerner wird die Staatsrgierung erlucht, ein Jischereigesey vorzulegen, um die wirtschaftliche Aörderung der Assereis in freien Gewässern zu ermöglichen. Beim letzen Huntt der Tagesordnung: Winsiche und Anträge, gesangte solgender Antrag des Freiherrn von Staatsschaften zur Annahme: "Die Staatsregierung zu ersachen, zur Erkichterung der Femirtschaftlicher Betriebe eine Kenderung des Feldbereingungsgesehes in der Richten wehr wie disher gefördert wird. Feener wurde dazu angenommen ein Antrag Bogt: "Die Hauptversammlung molle destälischen, die württembergische Kenterung zu ersuben, ihre Beamten anzuweisen, der Berbandlungen zwischen ledertund Beamten anguweisen, bei Berbandlungen amifchen Ueberlandentralen und Stromabnehmern die derzeitige schleibte Lage der Landwirtschaft und bes Gewerbes mehr wie feither zu versicklichtigen." Damit fonnte die Tagung mit Dankesworten des Borfigenden an die Referenten und au die Kammermitglieder geichloffen merden.

Ausland.

Baris, 7. Mai. Bierpont Morgan ift aus London wieder bier eingetroffen. Man folgert barnes, daß die Sachberffin-digenfonserenz in ihr entscheidendes Stadium eintritt.

Stehraus in Genf.

Genf, 6. Mai. Die Delegierten ber porbereitenden Ab ruftungekommission haben das Usochenende dazu benunt, fich barilber einig zu werben, daß man is feinell wie möglich diese Tagung abschließen will. Lille noch ichwebenden Fragen der weiten Lefung werden auf ben Berbit verschoben. Auf ber Tagesordnung ber beutigen Sigung ftand die Ansfprache über bie Geeabriftung, bech war Sato Japan von ben Germächten dagu bestimmt worden, den Antrag zu ftellen, die Anssprache über die einerifanischen Borfcblage obne welteres zu verlagen um ben Regierungen die Möglichkeit zu geben, die Borfcblage einer gründlichen Brufung gie untergieben. Gato begann baber den bentigen Redezuflus und begründete feinen Untrag und unterfrich dabei den japanischen Verkändigungswillen. Lord Eushendun-England sagte im großen und ganzen dasseibe, er degründete den Veringungsantrag auch mit der Bemerkung, daß die amerikanischen Vorschläge natürlich gar teine Vor-schläge seien, sondern nur eine neue Abrilftungsmethode wiesen. Die Frage der militärischen Ausbildung der Schlagkrost der Alatte sei gestiechten aussellen Ausbildung der Schlagkrost der Alotte sei außerdem etwas zu neuartig, um sent ichen derüber mit Erfolg diskniieren zu können. Auch Maskgli-Frankreich und Marinis-Italien unterstützten den japanischen Vorschlag. dabei drängte Maskgli am einen möglichst daldigen Wieder-zusammentritt der Kommission. Gibson entgegnete, er sei zwar bereit gewesen, ichon jeht in eine Aussprache über die ameri fantischen Borichläge einzutreten, aber wenn die anderen Delegierten nicht dazu bereit seien, so ziehe es auch Amerika vor, den Regierungen Zeit zu laffen für eine gründliche Brufung. Auf Borichlag des Brafidenten wurden fobaun die Kabitel Gerresbudget, Wilitärkontrolle, Austaufch von Müfrangoinformationen ufm. in Baufch und Bogen vertagt bis cum Biebergufammentritt ber Rommiffion. Bei biefer Geegenheit machte ber frangöfliche Bertreter bie Untlindigung. daß Frankreich einen früheren Antrag, die Riskungen nach der Einstierung einer Materialfontrolle zu unserwerfen, zurück-ziehen werde. Der englische und amerikanische Vertreter batten fich dei der Materialdiskusian gegen diese Kontrolle gewandt. Das französische "Jugeständnis", nach dem kinstig die Riskun-gen auch nicht fontrolliert werden sollen, ries dei Gibton belle Nobischlause berhar und er touschte mit Massigal eine Leit Befriedigung bervor und er tauschte mit Massigli eine Zeit lang Komplimente aus. Es war der letzte Triumph der Abrüftungsdrückberger. Litwinow ließ es sich nicht nehmen, eine nene Schlichrede zu balten, in der er in seiner offenberzigen Art der Kommission ihre Henckeleien vorwarf und sich abulich wie Graf Bernstorff von allen Berantwortlichkeiten lossagte. Dann wurde auf Borfchlag bes Brafidenten bei dilossen, daß tein besonderer Bericht für die Bölterbunds verfammlung über die bisherige Arbeit ausgenrheitet werden. ondern, daß der Generalfefretär des Bölferbundes in feinem Jahresbericht auf das gesamte Ergebnis der Beratungen ein eben foll. Ferner wurde beschioffen, dag fein neues Patum eftgelegt werben foll für den Biederzusammentritt der Kommiffion, um den Germächten genügend Beit gu laffen, fich gu einigen. Bolitis hatte infolge ber Erkrankung bes Brufibenten Loudon bas Bergnigen, die Schluftrede gu hatten, die von Lobeshumnen auf die Arbeiten diefer Tagungsperiode triefte und in ihrer gangen Bortragoform fo vollendet ichauspielerisch wirfte, dağ fie nur vor dem Spiegel eingelibt worden fein tann. Damit endete die Borbereitungstagung der vorbereitenden nit fich bringen, der Bauer geht iber ohne die Mithilfe der Abriffungskommission in einer Atmosphäre von Enthusiasmen Lechnif zugrunde und es mussen deshald die Dindernisse der und, um dei Gibson zu bleiben, man war niemals so begeistert

Graf Bernftorff jum Binoto ber Abruftungstagung.

Genf, 7. Mal. Genf Bernftorff, ber nach bem Sching ber Tagung am Montag Gens verließ, übermittelte ber beutschen Breffe in Gens nachfolgende Erffärung: "Wenn Sie eine Erffärung von nir über die Ergebnisse biefer 6. Tagung des Borbereitungsausschusses für die Abrüftungstonsern; wünichen, fo fann ich nur wiederholen, mas ich in meiner grund-fablichen Rebe in ber vorleiten Sipung vom Sametag gefagt habe, nämlich bag angefichts ber Baltung, Die ber Aussichuft in ber enticheibenden Frage ber Landruftungen eingenommen bat, wir deutlich abgerudt find von dem Beogramm, bas bie Mehrheit aufftellte, und wir bon nun an biefem Unsichuft anofchliehlich die alleinige Berantwortung überlaffen muffen. 3ch lege befonderen Wert darauf, dieje Erflitzung zu wieber bolen angesichts ber Schluftrebe, mit ber Berr Botitis bie Tagung beendet bat. Ich möchte ausbrücklich festgestellt wissen daß Derr Bolitis nur im Ramen feiner Mehrheit gesprochen haben tann, und daß der überraschende Optimismus, mit dem er die Arbeiten der Konserenz seierte, von der beutschen Abordning and - wie ich wohl annehmen fann offentlichen Meinung ber neiften Lander in teiner Beise ge-teilt wird. So fann ich auch feinerlei Erwartungen mehr in die abschließenden Arbeiten, die der Ausschuft auf feiner nächten die abschließenden Arbeiten, die der Andschuß auf seiner nächken Tagung vorwehmen will, sepen. Die einzige Hossung bleibt die Konserenz selbst, deren schleunige Einberwäung das Jiel der verantwortlichen Organe des Bölserbunds bleiben und und die nur dann zu einem Errolg sühren sann, wenn, wie ich in weiner grundlependen Erflärung vom Zamstag sagte, die Regierungen ihren Bertretern andere Instruktionen er teilen als es bisher geschehen ist. Die deutsche Abordnung scheidet von diese Tagung mit der Nederzeugung, das sie alles getan hat, was in ihrer Macht kand, nm die Aberikungs-arkeiten bei oller Menistäntenne der festlessenden Schningearbeiten bei aller Berücklichtigung ber bestebenden Schwierigfeiten im positiven Sinn au fördern und daß, wenn sie dabei
sich ftets der sompatten Mehrbeit der Kommisson gegenüber
sab, sie aweisellod die tomposte Wehrheit der öffentlichen Meinung, und zwar nicht nur in Deutschland, hinter sich hat.

Aus Stadt und Begieh.

Zonntogegebouten.

Dimmelmarte.

Unfere Bestimmung ift etolges Mingen gen Dimmel Wage co, bich aufgurichten, bie Erbe bes Simmele,

> Es blitbt bie 2Selt. 3a, bocherhoben, Berg, wach' auf! Erbellt bie Welt, seximelly bie Racht

brith and ine Sicht!

Renenbürg, 4. Mai. (Der Mairegen.) Der Mairegen ift nach vollstümlicher Auffallung "ein ganz besonderer Saft". Das geht aus vielen Sprichwörtern und Bauernregeln bervor, von denen am besanntesten wohl die fünd: "Mai fühl und nach; füllt dem Bauern Schenern und Haff" und dann beißt es noch; "Donnerts im Mai viel. dann haben die Bauern gewonnenes Spiel". Im Wai wichte man freilich erichlich wandern und den Arubling gewonnen und Solel' Im Mat modte man freitich reichlich wandern und den Arübling genießen, und dazu kann man den Regen wenig brauchen. Da muti über die alte Ersahrung tröften: "Nasser Mai trodener Juni" Wan kann also im Juni nachholen, was im Mai zu Wasser wurde In vielen Gegenden schreibt man dem Mairegen eine besondere Wirkung zu. Er macht nicht unt die Natur in Jeld und Wald, Alur und An wieder grüben, binden und wachten, auch die Kinder lieden ihn, wenn ka in den Maare binden in wermen Mingen und Nachsen der ne in den Regen binaus in marmen Pfüpen und Bachiein barius geben bürien

Reuenburg, 7. Mai, Dant bem tattraftigen Gingreifen von Baldarbeitern des Forstamts Langenbrand mit Unterftithung bon Straffenwarten und Wegarbeitern von Engelsbrand gelang es, einen gestern Radmittag im Staatswald, Abt. Gich berg, oberhalb bes Gröffeltals, ausgebrochenen Balbbrand nach angefirengter Arbeit zu unterdrücken. Es wurde eine Fläche von etwa 2 Korgen vom Feuer erfaßt. Wäre nicht der Feuerwelle durch einen vorbeiführenden Jahrineg der Brandftoff entzogen worden, so wäre bas Löschen burch die anweienden Leute unmöglich geweien. Ein Uebergreifen bes Beuers auf den Gemeindetrald Engeisbrand batte unabsebbaren Schaben verursachen können, zuwal die Wegend sehr ausgetrochner und viel Laub und souftiges Geftrauch vorhanden ift. Borfictes halber ließ Forficat Dr. Cberhard von Langenbrand, der selbst jur Stelle max, eine Bache für die Racht an ber Brandftelle

(Wetterbericht.) Infolge einer von England vor-dringenden Tepreffion ift für Donnerstag und Freitag vielfach bebedtes und auch ju Rieberichlagen geneigtes Wetter gu

+ Calmbach, 7. Mai. In einer ftart besuchten Bersamm-lung bes Gewerbevereins im "Boldborn"-Saal forach Schultbeig bornte auf Beranlaffung von Borftand Bildbouer Bott, über das Bewertungsgeseh vom 10. Mingust 1928. Einleitend erläuterte er die Entwidlung des Stenerwesens in Bürttemberg, namentlich die Katastersteuern, die das Rückgrat bes württembergifchen Steuerwesens bilben, um dann auf die Relchefmangreform und im weiteren auf eines ber wichtigften Gelege, bas Bewertungsgeles, überzugeben. Eingebend und an ber Band von Beispielen legte ber Rebner bie Bestimmungen über die Bewertung der verschiedenen Bermögensarten, insbesondere über die Bewertung des Grundvermögens aus Studführlich (brach er auch barüber, was ban den unbebauten

Grundftuden ale Bauland und als Berfehreland in bewerten | Dabei wurden immer Beifpiele an ber Band ber ürtlichen Berbaltniffe gegeben, die fo recht die Schwierigfeiten ber rich tigen Unwendung ber Bewertungsbestimmungen zeigten. febloft mit ber Doffmung, baft bie gemachten Mustubrungen bei ben Anmeienden das Berftandnis für die febwere Arbeit ber Ainangamter forbern und die Steuergabler im Salle berech tigter Beschwerben sich mehr sachlich als personluch gegen die Finangbeamten einstellen. Reicher Beifall wurden den etwa ameiftfindigen infruttiven Ausführungen zu teil.

Dennach, & Mai. Ausflüglern und Naturfreunden biefet der hochgelegene, 197 Treppen bobe Ausfichtsturm einen wun berbaren Bernbild in Die icone romantifche Gegend. In greifbarer Rabe liegt Biorgbeim, bann weiter ber Stromberg Turm von Sennbeim, bas icone Redartal, ber württember gifche und babifche Edmaramald, bas Birnatal mit feinen Raturithonheiten, Die Beibelberger Gegend, Chenwald, Rayen butfet und Ronigftubl, ferner ben Dom von Speper, Die Mheinebene, Durlacher Zurm, Maxau und Maximiliansau, Dardt und Bogofen. Wer seine Schritte nach unserem icbon gelegenen Schoarzwalddörschen lenkt, follte nicht verfäumen, bom Demnacher Ausfichtsturm Diefe prachtige Gernfiche ju

Wai fand hier die and dem gangen Lande gut befuchte Generalberfammlung bes Hotelbefiger-Bereins Bürtiemberg Hobenzollern E. B. gatt. Der Borfigende, Sozelier M. Banghaf-Stuttgart, gab einen turgen Rudblid fiber bas Ergebnis des vergangenen Gleichaftsjahres, bas er als febr wenig er-frenlich bezeichnen mußte. Die Steuern und fogialen Abgaben fowie die befonders beudenden Bestimmungen des Arbeitogeit notgeseites feien gusammen mit der geringen Ronfumbraft unferer Bevollterung ichulb an diefen Berhaltniffen. Berr Bangbaf benntragte, Die Berren Chrift, Rempf, Botel Concor-bia, Bildbad, und Ernft Lug, Sorel Balbluft, Freudenftabt, gu Chrenmitgliebern bes Bereins zu ernennen. Diefer Borfcblog fand einstimmige Genehmigung. Der Synditus bes Bereins. Dr. Lothar Deffaner, erftattete ben Jahresbericht. Er wies auf bie ungeheure fteuerliche Belaftung bes Hotelgewerbes bin, die leider wieder eine große Angahl von Betrieben veranlaßt habe, Die Bforten gut ichliegen und ibre Einrichtungen Er holungsbeimen ufm. jur Berfügung ju ftellen, die allein infolge ibrer ftenerlichen Begilnstigung noch in ber Lage felen, beffer gu mirtidiaften als das hotelgewerbe. Weiterbin fam er an die Rotwendigfeit einer rationelleni Reffame zu iprechen, um die boben Spefen, die den eingelnen Betrieb befonders belaften berabzudrücken. In einem besonderen Referat besprach Deffaner bie berzeitige arbeiterechtliche Situation und be richtete über bie Taxifverhandlungen ber lepten Bochen. Ein filmmig beschloß die Bersammlung, das Lohnabkommen für die Baber und Anvorte abzulehnen, ba biefes eine weitere große finanzielle Belaftung der Aurbetriebe mit fich gebracht batte Der von bem Schapmeifter Baul Borner, Echlofigartenhotel Stuttgart, vorgetragene Raffenbericht murbe einftimmig genehmigt. Das legte Referat hielt Regierungsrat Ellinger über Einbeitsbewertung und Bermögensbesteuerung. Der Bortragende machte die Berfammlung in beredten Worten mit dieser divierigen Materie bertraut. Ale Tagungsort ber nachsten Generalversammlung wurde Illm bestimmt. Im Anschluß an die Generalversammlung sand im Badhotel ein gemeinsames Albenbeffen fintt. Es nabm im Beisein gablreicher Ehrengufte

Bürttemberg.

einen febr guten Berlauf.

Beinsberg, 7. Mai. (Wahl jur Landwirtschaftstammer.) In die Burtt. Landwirtichaftefammer wurde Landesofonomie. rat Grater von bier gugewählt.

Priedrichsbafen, 7. Mai. (Befichtigung bes "Graf Jeppewerben: An ben Werftagen von 2-5 Uhr nachmittage; am Sametag von 1-5 Uhr nachmittige und an den Sonn- und

Feieringen bon borm. 8:00 bie nachm. 5 Uhr. Friedrichehafen, 7. Mai. (Bon einem Bultbogg-Unbanger totgebrudt.) Samstag nachmittag geriet auf ber Straße Immenitaad Ariedrichehafen ein Bullbogg mit 2 Anhänger wagen, die mit Sopfenstangen belaben waren, in einer Rurve ine Rutidien, fo bag bie beiben Unbanger umfielen und ben auf einem Anbanger fipenden Silfdarbeiter Rugler totbrudten. Augler fant im 22. Lebensjahr.

Baden.

Bforgbeim, 7. Mai. Morgen, ben 8. Mai, begebt Alt-Dberbiltgermeifter Ferdinand Dabermehl seinen 75. Geburte-tag, und zwar im 40. Jahr seiner Gigenschaft als Bürger der Stadt Biorzbeim, der er 30 Jahre lang treuforgend und erfolgreich als oberfter Beamter vorstand.

Ittersbach, 7. Mai. Der 43 Jahre alte, verheitratete Mehger Feldmahre von bier fam gestern abend 6 Uhr in Bforzbeim mit seinem Habrzeug zwischen der Strassenbahn und einem Laftauto ju Jall. Er fturgte gu Boden und trug fonvere Berlehungen am gangen Körper bavon. Schwerverleit wurde er ins Kranfenbous in Bforgbeim verbracht, wo er in ber vergaugenen Racht ftarb. Er hinterlaßt eine Fran mit vier

Bermischtes.

Graf Zeppelins Beltflug Der "Rewyort American" fündigt den großen Beltflug des Luftschiffs "Graf Zeppelin" an, der feinen Anfang in Remport bezw. in Lateburft nebmen foll und ameritanischerseits von der Dearst Breffe unter ftunt wirb. Das Luftschiff foll von Reinvort aus erft oftmarts der alten Welt gufliegen und nach drei Wochen feinen Ausgangepunft wieder erreichen, mobel eine Schleife um Die Freiheitsftatue des Remnorter Dafens ben Abichtuf des Beltfinges bilben foll. Zwischenlandungen find in Friedrichshafen, Totio und wahrscheinlich auch in Los Angeles geplant mo übernil Borbereitungen gur Ergangung ber Betrieboftoffe getroffen werden. Der Start ift für Anfang Juli angefest Das Luftichtif foll von Rewbort aus in großem Bogen nach Deutschland fliegen und von ba aus ben Stillen Ogean und die pagififtifche Rifte ber Bereinigten Staaten entlang nach Can Frangisco oder Los Angeles. Die lette Etappe bilbet ber Alag quer burch ben nordamerifanischen Kontinent mit dem fumbolischen Alug um die Freiheitoftatue als Abichlug. Beit ift man babel, bie erforberliche Erlaubnis ber jenigen Banber einzuholen, bie überflogen werben follen, und ebenfo die Erlanbuis ber japanifden Regierung gur Benut. des japanifchen Marineluitfdiffhafens Stafumigaura Anter der Befahung werben mabricheinlich fünfzehn Waffa giere an ber Sabrt teilnehmen, unter ihnen minbeftens ein Bertreter ber ameritanifchen Abmiralität. Zahlenbe Boffagiere werben bei biesem Flug nicht mitgenommen. Alle Mit-fabrenden werben Gaffe bes Luftschiffbaues Zenbelin und der die Johrt finangierenben Unternehmen fein. Die beutiche und die joponifche Breffe find durch mindeftens je einen Berichterftatter vertreten. Bon ber Bearit-Breffe werben Berr Rari Biegond und Labu Drummond Dau, die auch ben Amerifaund den Orientfing mitgemacht haben, tellnehmen und außer-bem, ebenfalls im Unitonge ber Bearit Breffe, ber befannte Polarforider Gir George Billing.

Gin liebestoller Muerhabn. Um Conntag frilb mußte, wie ber Satgerlodier Bote (im Jagerlatein?) berichtet, bas Rofenfelber Boftauto bei ber Sabrif in Seiligenzimmern wegen eines — Aperhabns die Fahrt unterbrechen. Erft nach dem Berjagen des liebestollen Tieres konnte die Jahrt fortgesent werden. Am Abend spielte am gleichen Blaye ein kleines Mädden und siel dabei in der Rähe eines Busches zu Boden. Blöglich stärzte mit großem Getöse der Anselven aus dem Busch und prift das Mädden un, das beulend nach dause lief. inen Ettern flagend, daß ein großer Godeler es gebiffen sabe. Die Eltern wollten die Erzählung nicht glauben, mußten fich jedoch von ber Wahrheit ber Angaben überzengen laffen durch die Spuren der Schnabelhiebe, die das Rind an den Armen trug. Schon am Abend vorber follen 2 Rinber bon dem Auerhabn angefallen worden fein. Das in unferer Gegend io überaus feltene Anerwild ift aweifellos beim Liebesfampf (Balggeit) von einem frarten Wegner frankgefcblagen worder und war so nicht mehr voll gurechnungsfähig. Jebenfalls mußte ber Sahn burch einen wohlgezielten Schuft eines Seiligengimmererner Jagers am gleichen Abend fein Liebesleben

Wegen einer Tafdenube. Das Schuntgericht Memmingen verurteilte ben Schneibergebilfen Engen Bogt von Baben gaufen wegen Meineids ju einem Jahr Buchthans und ben diffenrbeiter Buche von Babenhaufen wegen Anftiftung biegn n ebenfalls einem Jahr Auchthaus. Der Grund jum Mein bilbete eine entwendete Tafcbenube im Wert von eine

Abfturg eines frangonichen Militariluggenge. Bie and Le Bourges gemeldet wird, nahmen am Dienstag avend ein mit Unteroffizieren und D Soldaten besetztes großes Bombardier-Fombenabwersen vor. Als das Fingzeng, noeddem es betreit gemeinensbwersen vor. Als das Fingzeng, noeddem es betreit das Genem Berteidiger vorgedrochte Haften Geinem Berteidiger vorgedrochte Haften Anderer Fingzeng schos aus großer Süde mie ein Stein um Bertin, 7. Mai. In einem Keil der Tagespresse sind Minstellung Gebe und file auf das Fingseld, wo es vollkändig gerträmmert ersche und fiel auf das Fingseld, wo es vollkändig gerträmmert ersche und fiel auf das Fingseld, wo es vollkändig gerträmmert der "Schuzdund" öffentliche Mittel von Seiten des Ministerium der "Schuzdund" öffentliche Mittel von Seiten des Ministerium der "Schuzdund" öffentliche Mittel von Seiten des Ministerium der "Schuzdund" öffentliche Preuhsiche Begiedenst mittelit, emsprechen biefe der

laffen. Gine Spezialmannfchaft wird junadit die gefährlichen Sprengtorper aus dem gerkörten Apparat bervorholen, dann wird man die Leichen bergen tonnen. Ihre 6 Rinder getotet. In einem Dorf in Daletarlien

wurde eine Sijährige Frau unter dem Berdacht verhaftet, ihre 6 unebelieben Kinder fofort nach der Geburt getötet zu haben Frau geftand, 2 Rinder ermordet gu haben, behauptet aber daß die 4 anderen tot geboren feien. Drei Rinderleichen wurder in einem Brunnen, die anderen in einem Teich gefunden. Auch der Bater der 6 Kinder ift unter dem Berbacht der Mitwiffer ichnit verhaftet worben

Sandel, Berkehr und Bolkswirtichaft.

Stuttgart, 7. Moi. (Schlachtviehmorlit.) Dem Dienstagmarkt am flädt. Bieh- und Schlachthof wurden zugeführt: 27 Ochsen (unverhauft 7), 46 (6) Bullen, 300 (30) Jungbullen, 376 (36) Jungrinder, 181 (21) Kühe, 1240 Külder, 2204 (150) Schweine, 4 Schafe, 1 Itege. Eriös aus 1 It. Lebeudgewicht: Ochsen a 54—59 (lepter Markt—), b 48—51 (—), Bullen a 48—50 (49—51), b 44—47 (45—48), Jungstinder a 57—60 (57—61), b 48—54 (49—55), c 43—44 (—), Kühe a 40—47 (—), b 32—38 (—), c 21—30 (—), d 16—20 (—), Kälder b 88—91 (87—89), c 80—85 (76—84), d 70—77 (66—73), Schweine a sette über 300 Bis. 78—79 (79—80), d vollstelichige von 240—300 Bis. 78—89), c von 300—240 Bis. 76—79 (—), d von 160 bis 200 Bis. 74—76 (76—78), e steischige von 120—160 Bis. 70—73 (—), Sauen 57—67 (—) Mark. Marktversauf: Geogoseh und Schweine rubla, Kälder belebt. Nächster Markt: Dienstag, 14. Mei. Bigersheim, 6. Moi. (Schlochtvirhmarkt.) Ausgetrieden waren

Schweine rubla, Kälber belebt. Nächster Markt: Dienstag, 14. Mai.

Bioezheim, 6. Mal. (Schlochtvirhmarkt.) Aufgetrieben waren
484 Tiece, und zwor 5 Odden, 13 Kühe, 52 Kinber, 21 Farren, 12
Kälber, 1 Schaf, 380 Schweine. Marktoerlauf: Mäßig belebt. Ueberkand: 4 Stück Großwiede. Vereise für ein Blund Lebendgewicht:
Ochsen a 54—56, b 48—52, Farren a 51, b und c 49—46, Kühe b
und c 40—28, Alnder a 57—60, b 52—55, Schweine a 78—79, b
und c 77, d 73—76, e und f —, g 68—71. Beste Tiere über Aotig.
Die Breife gelten für nüchtern gewogene Tiere und schliezen sämtliche Spesen des Dandels ab Stall für Fracht, Warttund Berkansösoben, Umsapsteuer sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, mässen sich also wesentlich über den Stallpreis
erheben.

Bforgheim, 6. Mot. (Augolehmarkt.) Jufube: 25 Rube 1: Kalbinnen, 12 Jungrinder und 3 Kälber. Berkauft wurden Rub nit Ralb gu 320, 575 und 600 Mark, Rube ohne Ralb gu 480, 500, mit Kuld zu 320, 575 und 600 Warn, Kuhe ohne Kuld zu 480, 500, 510, 580, und 600 Mark, Kalbinnen zu 460, 480 und 580 Mark, Talbinnen zu 460, 480 und 580 Mark, Jungrinder zu 240, 250, 281, 306, 315, 318 370 Mark. Der handel war delebt. Der nächte Kuhrebenarkt findet am Montag den 3. Junt auf dem Biehmarktplan deim alten Schlachthof hatt.

Bjoegheim, 6. Mal. (Bjerdemarkt.) Auftried: 95 Pfetde, darunter 1 Juhien. In der Hauptigde waren Pfetde aus der Landswirtschaft zugeführt. Berhauft wurden Schlachtplerde zu 50—100

Mark, leichte Bierbe 200—300 Mark, mittlere 700—1000 Mark, ichwere Pierde 1100—1400 Mark. Der Handel bewegte fich in ruhigen Bahnen. Um Montag den 3. Juni findet der nächfte Pierdemarkt

Pforzheim, 6. Mal. (Schweinemarkt.) Zufuhr 16 Milchichweine. Berhauft wurden 1 Baar zu 75 und 1 Baar zu 71 Mark. Der nöchste Schweinemarkt findet am Dienstag den 21. Mal, auf dem Biehmarktplog beim alten Schlachthof fiatt.

Rarineube, 6. Mai. (Biehmarkt). Bufuhr: 40 Ochjen, 72 Bullen 44 Rube, 136 Farfen, 122 Ralber und 1052 Schweine. Begabit wurden je Itr. Lebendgewicht für: Ochsen 45—56, Bullen 42—49, Kühe 22 bis 40, Färsen 48—59, Kälber 58—90, Schweine 64—80 Mark Besten Bieh über Notig bezahlt. Berlauf des Marktes: Bet Großwich langsam, Ueberstand; bei Kälbern und Schweinen mittelmäßig, geräumt.

Die Breife gelten für nüchtern gewogene Tiere und schließen lämtliche Spesen des Handels ab Stall für Fracht, Markt- und Berkaufskosen, Umsahktener sowie den natürlichen Gewichts verluft ein, mitfien fich alfo wefentlich über ben Stallpreis er-

Neueste Nachrichten.

Stutigart, i. Mal. Jum Divgang bes Kirchenpedifbenten D. De. van Merz hat ber En Oberkirchenrat einen Erlaß ausgegeben, in bem er anordnet, bas am Sonntag ben 12. Mai im Bormittagsjottesbienit eine von ihm ausgegebene Kanzelanipcache unmittelba ach bem Schlufgebet verlejen und fobann manrend bes Bateruniers nit allen Glocken geläutet merbe

Stutigart, 7. Diei. Bor bem Schlichter für Südwestbeutschland vurde am 6. Mat ein Schledsspruch über die Löhne für tandwirtchaftliche Arbeiter gefällt. Gemäß § 18 des Tarisvertrags für die Zandwirtschaft für Würriemberg und Hohenzollern ist der gefällte Ichiebelpruch endgilitig. Das Lohnaddommen 4ft mit vierwöchentlicher Aundigungsfrift bis 31. Dezember 1929 gultin.

Dadjun, 7. Mai, Geftern cannte ein unbefestes Auto in ein Kindergruppe, die gerade eine Brazestion veranstaltete, hinein und fibersutze fünf Madchen, von denen zwei ledenagesüdrtlich verleut untern. Der Chauffeut versicheet, deim Gerassen des Wagens die Bremse richtig angezogen zu haben. Wadricheinlich hatten spielende Kinder sich darun zu schaffen gemacht.

Stendal, 7. Mal. Der Seldebnund dei Galchau ist im wesent-

ichen aus. Der Brand hat fich in vier Jagen Breite und vier Joger Lange über eine Streder von rund vier Rifometern erftrecht, Roch erften Schägungen von Furftbeamen find 1200-1500 Morgen Wold

Berlin, 7. Dai. Der Berband Berliner Metallinduftrieffer be geers and ber Boil den Lobnschiedesspruch für die Berliner Metolliedultrie abgelehm bei beschrungen im in Metalkartell bat darausten beschieften, die Möglichkeiten einer bie Uchen Beilegung des Konslikts zu erschöden und die Berdindlichen. München, 7. M

erklurung bes Schiebsipruches ju beantragen. Beriffigung m. Beriff, 7. Mai. Die Borführungen ber wegen Beteiligung m ben Moiunruben Feltgenommenen vor bem Bernebmungsricher fo unde am Dienoten im wesentlichen beendet. Es find im gangen 117 Bersonen vorgen, anwent, der ertig morben, Gegen 45 ber Barnellichten find Dallberfelte. worden. Gegen 45 der Borgeführten find Jostibefehle wegen gen mustern, der men friedensbruch, Aufruhe, Widerschand gegen die Staatsgewoll oder Kope verlegung ergangen, möhrend der Reit entlossen wurde, well entoch ein beingender Berdacht oder ein Isuchtverdacht nicht negeben ne mildern. Er gle Beerlin, ? Mal Anlöhlich des auf den litausschen Ministeren Rager Graumarkin benten verübten Artentate hat der Seer Reichsauskenwindler.

benten verübten Attentats hat ber Serr Reichsaufenminifter jugge, pin er bie Im Ramen der Reichscegierung telegrafisch Herrn Woldemmun im alle. daß mat aufrichtloen Glifkwünsiche zu seiner Errettung, sowie feine heribt um eine Grieften Tintellnahme an dem Schickfal der Opfer des Anschlages ausgeberein weis die Antwort Berlin, 7. Mal. Die Sichtung des dei den kurzige vorgen wolle. Die nach und des des des den kurzigen vorgen weise wolle. Die nach den des des des den kurzigen vorgen.

menen Dausfuchungen in ben Adumen kommuniftifcher Organifelien mit Gramaveini und des Rotfrontkampferbandes beichlagnahmten Materials ift in entl. die Den nicht derndet. In Berlin dat man dabei auch Anweitungen der Park. entralleltung bes Rotfronthampferbundes an bie Begerininftangen m unden, im Dinblich unf eine gu erwattenbe Polizeinhtion olle mis ibgen Dohnmente gu befeitigen und die Banknoten ficherauftellen is weichem Umfang biefer Befehl befolgt worden ift, last fich noch en eststellen. Immerhin kann man erwarten, daß vermutlich im Hi-biefer Anweisung wohl nicht so schnell und gründlich Folge gelem worden ift, weil aus gemiffen Geunden dart die Sicherstellung m oldzitigem Material und Gelbern nicht gang fo einfach ift wie in be

Berlin, 7. Mai. Der Gtootsanwalt hat gegen bas littel a Brogest wegen des Beandunglijche in der Schönleinstraße, burch be ber Fabrikant Tropki wegen fehridliger Totung zu einemshald Ichn Befängnis verurteilt werben war, Berufung eingelegt, ba bie Son ju niebrig fet. Trophi bat ebenfolls Berufung eingereicht. Die to einem Berteibiger vorgebrachte Safibeschwerbe ist als unbegrübe

gaben nicht ben Zatfachen.

Berlin, 7. Mal. Dr. Schägel fprach im Saushaltsausichuff In Die Absicht der Reichspoft, Lufillnien ju betreiben, die ausfchlieffe

bem Poli- und Frachtverkehr bienen follen. Hamburg, 7. Mat. Der Senat hat fich bem Borgeben Pereira angeschloffen und ben "Roten Frontkampferbund" sowie bie "An Jungfront" und bie "Kote Marine" für bas hamburgische Stoon

Samburg, 7. Mai. In Durchführung bes Berbots bes Am Frontkampferbundes, ber Roten Jungfront und ber Roten Die burch ben Damburger Genat begannen heute fruh die polizeifd Saussuchungen in der gemeinschaftlichen Geschüftestelle der der Danisationen und in den Wohnungen der lettenden Berjönlichten Die Boligeiaktion erftrecht fich auch auf die Orte Bergebori, Gerfin und Curbopen.

Breslau, 7. Dat. Alls Morber ber geftern nachmittag erichlogen Boekolthandlerin Amalle Matys murbe hurg vor Mitternacht ber Sobre alte arbeitslofe Rentenempfanger August Bohm verhaftet. einem Mantel und feinen Danben murben Blutfpuren feftgeftellt. beftreiter jebe Schuld und will abends gu feiner Beliebten fein. Diefe, eine gewisse Lisbeih Misch, wurde von der Bolizei gind jalls verhaltet. Es scheint, daß Bohm bet seinem Berkehr mit to Misch in eine gewisse Hörigdeit zu ihr geraten ist und daß er in Uederfall begangen hat, um sich Mittel zu beschöffen, die er sich leife Beziehungen nötig hatte. Böhm ist mit Juchihaus und Geste wie ihrere nordestraft. nis ichmer vorbestraft. Bien, 7. Mai. Bunbenhangier Streeeuwig entwickelte fein b

glerungsprogramm, bas mejentliche neue Befichtspunkte erhielt. Wie guten Begiehungen murben besonbers ermahnt.

Grantingen, 7. Der am 18. Januar b. 3. in ber Defibel Groteggit bei Groningen an vier Polizeibeamten verübte Mort bei beute seine Sühne gefunden. Die Groninger Strafhammer veruten den Arbeiter Wohstra, der die Beamten, die mit seiner Feltungs beauftrogt waren, aus dem Hinterhalt erschoffen und die Leichen wir stimmelt hat, entsprechend dem Antroge des Staatsanwaltes zu leben länglichem Geschagnis. Die Todesstrafe besteht bekanntlich in Holas

Parin, 7. Mai. Die Einigung über die Höhe der beutich Johlungen ichelnt sicher zu sein. Die Gläubiger stretten sich ober w den neuen Berteilungsschläffel. Woskau, 7. Mai. In dem Städtchen Chaltsch, im Gouverneuen

begirk Gomel, fank bei einer Ratmpartie ein mit 9 jungen Ditte

beseite Boot. Ein zweites Boot, das zur hilseleistung herbeite und die Rädchen aufnahm, kenterte. Alle 9 Mädchen ertranken. Bashingtom, 7. Wat. Der Petroleummagnat Sinclair het it den Behörden gestellt, um die dreimonatige Gesängnisstrasse abzubist, zu der er wegen Rihachtung des Gerichts verurteilt worden wit. Bashington, 7. Wat. Präsident Hoover erklärt, er sei mit be Ergebnisen der Genser Abrüstungskonferenz zusrieden, besonden wit alle Samptisenischte die Anteraumaen der amerikanischen Bekonten alle Sauptfeemachte Die Antegungen ber amerikanifchen Delegion hinficillich der Derablegung der Gerruftungen gutgeheihen haben. D mohl bein Beichlug über bie Jusammenberufung einer neuen Om ruftungskonferenz gesoft worben mar, ift Hoover ber Ansicht, bet is fcmelles Borgeben in biesem Sinne in einer naben Jukunft eriche merbe

Sturgts (Michigan), 7. Mai. Als das Auto einer fechskörfer Familie bier ben Bahnübergang paffierte, wurde das Fahrzeig weinem Schnellzuge erfaßt. Die gange Familie wurde getötet. Kalkutta, 7. Mai. Ein Boot, in dem 23 heimkehrende In

pinneceiarbeiter fich befanden, henterte auf dem Sooghip. 14 Mitte ertranken, die 9 anderen konnten in erichöpftem Buftanbe bas II erreidsen.

Die Bollofchullebrer gu der Umfrage der Birtichaft über die Bilbung ber Schüler.

Stuttgart, 7. Mai. Der Gesamtvorstand bes Burtim Lebrervereins beschäftigte fich in seiner legten Sigung m dem Bericht bes Bürttembergischen Dandels- und Induffe tages zur Borbildung bes gewerblichen und faufmannich Rachwuchies burch bie Bolfeschule. Er fam zu folgender En lungnahme: 1. Erfreulich ist in dem Bericht die bestimm Forderung der allgemeinen Durchführung des 8. Schuljahn 2 Bir begrußen die Zeitstellung des Berichts, bag eine a abgeschloffene Bolfsichulbilbung für Bandel und Indul wertvoller ift, als eine nicht abgeschloffene Bilbung in b unteren Rlaffen der böheren Schulen. 3. Wie hatten gewünd nnd es für recht und billig gehalten, wenn bei den Ausführt gen über den geringen Erfolg in manchen Gadern, 5. B. b Rechtichreiben, die Schwierigkeiten bes betreffenden Jah owie Demmungen der Bollsschularbeit in den Kriego Nachfriegsjahren noch fintfer verantwortlich gemacht und Grenzen eines vollig befriedigenden Unterrichtserfolges il haupt deutlicher gesehen worden waren. 4. In Bezug andere Fächer, 3. B. Auffaß, sowie die Unterrichtseriolze formaler Sinkebt (Beobachtungsfähigfelt, Benten) gelt un Meinung dahin, daß ber heutige Abgangsichüler ber B fcbule dem früheren mindeftens nicht nachfteft. Dies beftatt, auch die Urteile verschiedener Schufrate, die mit den Briffun benuftragt find. 5. Ganzich falich ware es, wenn wan ungenfigenden Leiftungen der Bolleichnie auf bas Edmidim bes neuen Lehrplans feben wollte. Schiller, Die ben mi Lebrplan voll durchlaufen baben, traten foeben erftmald Ed

Minden, 7, 90 Grife, ben Bau beef mit einem edfinien. Ter ber Beleidigung Sabre feint bon Getribiner bean Sifer erläuterie Ashtupolitif unb mie Deutschland finnahme, ball er milt exhalten, b office. Doe Urteil Die Beimar, 7, 20 beste pormitton n mileliung gewahl freien amb den

befris und Inner Sutimait und 35 Michelben, Bort, 3 91 Rotfrontfampferb to. Bwar wird noch in der "Sa Beichlich bes Mit in ameifeln.

Berurteilung zwe

werbnete Marichi

enden Berfonlich

Leibzig, 7. W Beters und ben ? in Dannover in 6 Elecarb, richtig wegen Berbrechen militärifder Gebe als Mind einer T und fomobil bie be telt belist, batte General non Marin Begros gugeführt mer 1927 bis Fr Reides gebeim a überbrachten, Bei m biefem Zwede on 36. August 16 verhaftet. Die B engenommen. Beträge von 5 bis tatericalt abgelb Die Geele bes Un 3 Jahre Chrenres und 3 Jahre Ei dem Deer; gegen bet, murbe unter Befingnioftrafe : murben 3 Monat

Berlin, 7. 200 ficht, den Reiche producen, die In laffen. Am Die

rement ju ben S

nd aber babei in unterhalten. Di bie rabitalen Gi cintreten, mollter gentien wiffen. murbe beichloffen mo Bafferbana minng aufanford deften, weil am befinden, die ebe war, da die Fin nicht in der La теципафен. bergeftellt merber die vabifale Rich niereffierten Ar der Lotomotiphe muche folgenbe Ansbilbunge- up Berhaltnie erflat beirat gefaßten ben, menn bie nieberlegung auf Lotomotivicizer. Lobulorderunger en ball untersti Cebeitobampf in

Babbentidlan Berlin, 7. 9 tem beute bei be des Invecte Dr. ubbentiche Lings Der Gebante e dem prenfiifchen rium bed Junea comber in aller Sabern und 29 berartigen Eine Beamtenanstant infeiten follen bedeichnten Bal

Burn Berlin, 7. ber Spipenprgar

iaktion olle mis list fish nod ele recutlid in Re-ids Folge unida. Sidjerfielling nu ads ift wie is be

n dos Liriei in itrage, durch du einemmalb Sabn gt, ba bie Sma ecreicht. Die en ate unbegriebe

fend Mittellungs twonn Bobil om Ministeriams in os erhalten ton forechen biele Is oltsausiduk ün die ausidiesis

fomte bie In burgifche Stum

r Roten Marin Berionlichien gebort, Geefthan

litternacht ber m verhaftet. en fejtgeftellt. f liebten gegan er Polizei gind Berftebe mit be und bağ er be nus und Gena

wickelte fein Beite erhielt. Di

erlibte Mort to einer Feltnahm die Leichen be-waltes zu lebes-ntlich in Holai

he ber beution ten fich aber at

jungen Mabbe en extrashes Sinclair hat it ftrase abzubilja morben mer. t, er fet mit in ichen Delegien Ben haben. Anficht, das Sinkunft erfolm

ter fedjakipfige a Jahrzeug mi getötet. mkehrenbe 30 ghig, 14 Arteir stande das III

Wirtichaft

bes Wartten Gigung w end Indulty fourmannish olgender Ste die bestimm 8. Schuljahn daß eine ge-und Indulti ildung in b tten gewürft en Ansführer bern, 6 M i enden Jade i Kriege m macht und serfolges ill in Bezug n) geht un ler der We Died bestät den Brillin

vennt mas die Schuldts die den ner

erfimale es

min eptl. Die Dentschen in Südtirol preisgeben solle, um eine berdindigung mit Italien zu erzielen, lehnte General Aubendissin. Der Reinem "Rein" ab. Die Plaidopers wurden heute abschieffen. Ter Anflagevertreier subrie aus, bei der Schwere der Beleidigung könne nur eine Freibeitöftrale eine genügende Salar fein; von der Widerfloge fei Ditter freizusprechen. Die beteichiger beantragten Freihrechung ihrer Mandanten. Saler erlänterte jodann in einer halbstündigen Rede feine finenpolitif und trat für ein Bundnis mir Stalien ein. urdem Südrirol milie andgeichgliet werden, das Brodlem beise Deutschland Afalien, v. Grafe verwahrte fich gegen die funddme, daß er behamptet habe. Ditler habe die Geldbeträge beste erhalten, daß er eine italienstennbliche Galtung einsehme und dat um Freispruch in Bahrung berecksigter Inters-fen. Das Urteil wird am 14. Mai verfündet werden.

Die neue thuringifche Regierung.

Beimur, 7. Mai. Die neue thüringische Regierung wurde wurde vormittag mit 28 gegen 25 Stimmen dei einer Etimms neffeltung gewählt. Dagegen filmmte außer ben Coginibemo nates und den Rommuniften der nationaliogialiftifche 21bpurducte Marichler. Die Regierung sest fich danach aus fol-enden Periontübseiten zusammen: Dr. Niedel, Minister für Infly und Inneres, Dr. Baulfen, Minister für Boltsbildung, Birticast und Jinangen, und ans den 5 Staatsräten Bielield, Widelben, Bort, Rraufe und Wonne.

Rotiront in Cadien berboten.

Dresden, 7. Mai. Die Nachricht von einem Berbot des Ketfroutkampierbundes und seiner Rebenverbände bestätigt ich Jwar wird die amtliche Befanntmachung erst am Mitt-nach in der "Sächsischen Staatszeitung" ersolgen. An dem Befching bes Ministeriums bes Junern ift aber nicht mehr an ameticin.

Berurteilung gweier Reichemebrangeboriger wegen Spionage. Leipzig, 7. Mai. Das Meichsgericht verbandelte beute in natifientlicher Sigung gegen den Reichswehrsoldaten Ludwig Betere und den Reichewebroberichugen Rifolaus Breuer, beide in Hannuber in Glarnison, sowie gegen die Kontoristin Juliette Blenard, richtig Busumann aus Stolberg im Albeinsande, wegen Berbreckens gegen § 1 Zisser 2 des Geselves zum Schuhe militärischer Geheimnisse vom I. Juni 1914. Die Pierard, die als Rind einer Deutschen in Berviere in Belgien geboren ift, und sewoul die deutsche als auch die belgische Staarsangehörig-feit besigt, hatte die beiden Reichswehrsoldaten, die aus der Gegend von Rachen frammen, dem velgischen Spionageagenten Legess zugeführt, dem sie mehreremale in der Zeit vom Sommer 1997 dis Frühjahr 1928 im Interesse der Sickerheit des Krickes geheim zu boltende Rachrichten über die Reichswehr iherbrachten. Beim Berfuch, einen weiteren Reichswehrfoldaten m diesem Zwede zu gewinnen, wurden die beiden Angeflagten am 31. August 1928 auf dem Truppenübungsplas Münfingen verheitet. Die Bierard wurde im September 1998 in Stolberg ichgenommen. Allen i Angeslagten, die stets nur geringe Betröge von 5 dis 8 Mart erhielten, wurde die Uederzengungstäreschaft abgesprochen. Das Urteil lautete gegen Beters, der die Geele des Unternehmens war, auf 5 Jahre Zuchthaus und i Jahre Ehrenrechtsverlust, der Breuer auf 3 Jahre Buchthaus und 3 Jahre Ehrenrechtsverluft, sowie auf Entiernung and dem derr; gegen die Bierard, die fich als Belgierin gesühlt dat, wurde unter Zudissigung mildernder Umstände auf eine Gesängniöstrase von 2 Jahren ersannt. Allen 3 Angeslagten nurden 3 Monate der Untersuchungshaft angerechnet.

Der Reichsbahn Ronflitt.

Berlin, 7. Mai. Die Reichebabn hat, da fie fich augerstande fett, den Reichebahnarbeitern die gewünschte Lobnzulage gu grodbren, die Initiative vollkommen den Gewertschaften überinsen Am Dienstag haben die Eisenbahnergewerkschaften tinent zu den Lohnforderungen Stellung genommen, haben sib über dabei in der Daubtsache über die Frage des Streits mierhalten. Die Meinungen gingen auseinander. Während Die mbitalen Elemente für die fofortige Arbeitoniederlegung tintreten, wollten die gemäßigten Elemente ben Schlichter angerufen wiffen. Da feine Einigung erzielt werden tonnte murbe befchloffen, die Gewertschaften ber Reichspoft, Straffen und Bafferbanarbeiter jur Teilnahme an einer neuen Beentung aufzufordern. Zu diesem Schritt entschlossen fich die Geschen, weil auch diese Gruppen fich in einer Lobnbewegung befinden, die ebenfalls von einem negativen Exfolg begleitet war, ba die Finangminifter bes Reiches und Preugens fich nicht in der Lage saben, Beträge für solche Aufbesserungen beigengen. Es sieht so aus, als od eine Einheitsfrank dergestellt werden soll. Unter Umständen kann das, wenn sich de radifale Richtung durchseht, zu einem Streit all dieser intereskerten Arbeitnehmergruppen führen. Auf einer Togung der Lotomotivheiger des Reichsbahndirestionsbezirks Dreiden mirde solgende Entschließung einmittig angenommen: Die Ausbildungs- und Dilfelokomotivheizer im Lohnsarisvertrags-Verhältnis erklären, daß sie dem am Dienstag vom Berbands-beint gesägten Erreilbeschlaß restlos Gesolgskast leisten wer-ben wenn die processenden Berbandsinssonen Merbands ben, wenn die mangebenden Berbandsinstangen zur Arbeits-nleberlegung auffordern. Die im Beamtenverbaltnis stebenden colomotivbeiger bringen gum Ausdrud, daß fie die bescheidenen Lohnforderungen ibrer im Arbeitsverhältnis ftebenben Kolle den boll unterftugen und geloben, in dem bevorftebenden Arbeiteffampf in jeder Beziehung Solibarität zu üben."

Subbentichland im Gint bes Reichsminiftere bes Junern.

Berlin, 7. Dai. 3m Danebaltsausichut bes Meicheinge frim beute bei der Beratung des Etats des Meichsministernund bes Junern Dr. Schreiber (Btr.) als Berichterftatter auch aus litbentiche Angelegenheiten au forechen. Il. a. führte er aus: Ber Webanke einer spezifischen Arbeitsgemeinschaft gwischen dem preußischen Kultusminifterium und dem Reichsminiftes rum bed Junern ift ale eine Benachteiligung ber fübbeutiden ganber in aller Schärfe abgulebnen. Mit Recht haben in Bemein und Burttemberg Stanføreglerung und Breffe einer berartigen Einseitigfeit wibersprochen. Leiber frodt noch ber Beamtenanstanich mit ben Ländern, Berechtigte Länderzufffan-Potifcialen Babens verdient auch bom Mein aus Aufmert-

meindlichen Zwangsausgaben — micht aber vielen, insbefondere kleineren Städten, die Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben teilweise unmöglich, oder führt mit Notwendigkeit eine Zunahme der gemeindlichen Vesizitetats herbet. Da eine Beigebigung dieses unhaltdaren Jusiandes im dringenden öffentlichen Interesse liegt, erneuert der Reickkädtebund seine wiederholten, aber von der Kegierung und den Parlamenten discher nicht berücklichtigten Forderungen: Ausreichende Mückschrahme auf die mistliche Finanzlage der mittleren und kleinen Gemeinden bei der Steuergestigedung und beschleufnigte Berwirklichung eines neuen gerechten Finanzausgleiche und eines sofortigen Andgleiche der Bosigeis und gesamten Schullasten." Schullaiten."

Die Mai-Huruben. Berlin, 7. Mai. Nachbem im Saushattsausschuft des Reichstags der tommuniktische Abgeordnete Maslowski beitige Angriffe gegen die Polizei gerichtet hatte, nahur Reichbiunen minister. Sebering das Wort, um fich zunächt eingebend mit den Mni-fluruben zu beichöftigen. Der Minister keüte feit, daß er Mitte Abril den preußischen Innenminister gestagt habe, ob es sich embiehle im Dinblist auf die üblichenMalskundgen das Berbot der Umpüge aufgabeben. Der vereistliche Innerminister geragt danbe, ob es sied embselder im Hindlich auf dur Ablichen Rais auchgebungen das Berbot der Umzüge aufzubeben. Der verustische Iniche Inichen Frischen Frische Idendering eine solche Aufbeitung erwogen habe. Es sei aber immer wieder zu neuen Umzügen mit neuen Ansschreitungen petommen. Der Boizeipräsident bade sich deshald zur Ausbedung des Berbots nicht entschlieben können Bor dem 1. Wat – so suhr Severing sort – sei es immer deutlicher geworden, daß die Kommunissen ed daranf anlegten, zu einer Kraftbrobe zwischen ihnen und dem Staat zu gelangen. Die Tätigseit der Berliner Bolizei sei doch nicht eine Knischungen Die Tätigseit der Berliner Bolizei sei doch an zuerkennen, und es sei dedangen Weit Tätigseit der Berliner Bolizei sei daranf der eine oder der andere Beaute durch die nachtlich nicht eine Knischuldigung für etwage Miggriffe eingeschlossen. Wenn der eine oder der andere Beaute durch die nachtlich nicht ganz vermeiden. Die Schuld für etwage Entgleisungen treise die intellestucken Urbeder dieser Boxgange, die Kommunistische Bartei. Der Minister betonte, daß er von Ansang an die Abssicht genug werden, um Lossen und Sicherbeit des Ginzelnen und dann die Gischerich-Organisation ansgelöst. Die Bolizei follte kart genug werden, um Leden und Sicherbeit des Einestätigenen und der Beitgelich Deganisation ansgelöst. Die Bolizei follte kart genug werden, um Leden und Sicherbeit des Einselnen und die Kicht gelassen, um Leden und Sicherbeit des Einselnen und der Beitgelich Deganisation ansgelöst. Die Bolizei follte kart genug werden, um Leden und Sicherbeit des Einselnen und der Beitgelich von der Berdelen gesunden. Als ihn dann auch der Fraatsgerichtschof im Stich gelassen der Alle im Stich gelassen der Alle in Stich gelassen der Wit dem Erkaß eines Kerdote, das man nicht durche für Bartei Wit dem Erkaß eines Kerdote, das man nicht durche für Bartei Diese fanne, gesährde man nur die Staatsantorität. niftifden Bartei. Dit bem Erlag eines Berbote, das man nicht burchführen tonne, gefahrbe man nur die Staatsautorität. Die Magnahmen, die in Breufjen getroffen worden feien, feien in engstem Einvernehmen mit dem Reicheinnenministerium erfolgt. "Die Maitundgebungen" — so erflarte der Minister erfolgt. Die Mathundgebungen 50 erflarte der Weinister waren eine Kundgebung der Schwäcke der Kommunistischen Bartei. Der demokratische Abgeordnete Dr. Külz sprach die Erwartung aus, daß auch dei kunstigen ähnlichen Greignissen der Minister sich mit derielben Tatkraft für die stankliche Ordnung einsehen möge. Der Redner seite sich für eine Wahlereform ein. Für die Bayerische Bollsvartei erklärte Abgeordneter Leicht, daß gegenüber den Kommunisten die Kotwehrpilicht des Staates durchaus am Playe sei.

Ländertonfereng in Bertin.

Berlin, 7. Mai. Die Besprechungen bes Meichefinangmini-fteriums mit ben Ministern ber Länber bat am Dienstag noch fein Ergebnis gehabt. Geladen waren die Finanzuminster und Invenminister Sehr viel berausgefommen in dei den Besprechungen disder nicht. Wahrscheinlich aber wird der Widerkand der Lächer gegen die Anleihe nicht gering gewesen sein. Sie sind ja auch in erster Linie die Leidtragenden, weil der zu erwartende Einnahmsandsfall aus den übrigen Steuern, der durch die Steuerfreiheit der neuen Anleihe bedingt wird, salt aussichlieslich zu Lasten der Länder geht, ganz abgesehen von den Folgen, die sich für die kommunalen und Pjandbriefobligationen wie auch für die Länderanleiben aus dem doben Kurs der Weichseut sich mit der Regierungsvorlage beschäftigen, vorlämig zunächst im Andschul. Der Finanzuminister wird dier den Berfuch machen, zu verdindern, dah sich nachber in der öffentlichen Sihang die Broteste der Länder nach start bemerkdeit abzuwarten. Eine besondere Kolle dürften dei den Berntungen neben der Beteiligung der Kanten und Sparsassen an der neuen Reichsanleihe auch die Modalitäten der Untersbeingung der in danden des Reiches beschiebten Tprozentigen fein Ergebnis gehabt. Belaben waren bie Finangminifter und beingung der in Sanden des Reiches befindlichen Iprozentigen Reinsbahnvorzugsattien fpielen. Wie wir hören, ift nicht be absichtigt, auf die Spartaffen irgend einen Druck auszuüben, vielmehr foll die liebernahme nach den bisher gültigen Anlage bestimmungen für die Spartaffen erfolgen. Diese Uninge bestimmungen find Sache ber Lanber. Das preugifche Unlage gefet fieht vor, daß 25 v. D. ber Spareinlagen in öffentlicher Bapieren angelegt werben, babon I Fünftel in Kommunal papieren und 3 Gunftel in Reiche- und Staatsanleiben. Diefe Fünftel burften in Breugen für die Anfnahme von Meiche bahnborzugsattien in Frage tommen. Bur die Sparfassen der süddeutiden Lander bagegen besteht feine besondere Anlage-verpilichtung, vielmehr haben die Spartassen in ihrer Anlage-politif volle Sandlungsfreibeit. Ob diesenigen Länder, in benen eine Anlageverpflichtung birelt nicht besteht, fich ju einer gesehlichen ober indireften Burgichaft für die Uebernahme eines gewissen Prozentjapes an Neichsbahnvorzugsaftien durch ibre Sparfaffen verpflichten werden, milffen die Berhandlungen ergeben. Man glaubt im allgemeinen, daß die lebernahmefreudigfeit der Sparfassen groß genug in so daß eine besondere gesehliche Zeitlegung nicht notwendig wird. Eine andere Arage in, ob durch die Uedernahme von Borzugsaftien der Reichsbabn nicht andere Anlagemöglichkeiten baburch zu fura fommen.

Auflojung des medienburgifchen Laudrage.

Idiwerin, 7. Mai. Der Landtag für Medlenburg-Schwerin nahm heute mit ben Stimmen famtlicher Abgeordneten ben benischnationalen Antrag auf Anslosung bes ordentlichen Banbings für Medlenburg Schwerin an. werden gemaß dem deutschmationalen Antrog am 25. Juni d. ; ftattfinden. Die Auflöfung bes Landtage gefchieht im Binblid auf bas in erwartende Kufidfungourteil bes Staatsgerichts bofes für bas Beutiche Reich in ber Wahlflage ber beutiden Rationalfogialifien.

25 000 Mart Belobunng auf ben Bolbemuras-Attentater.

Beefin, 7. Mai. Der Korftand des Reichsftädtebundes.
ber Spigenorganisation der Klein- und Mittelikädte, togte in den Hauptstraßen Kownos eine große Brotelitandgedung katt.

ditindufirien in glacy aus der Volleichung aus der Volleichung nach beiten gewacht haben.

Der Hiller Krazeh.

Der Gellung au nehmmen.

Die Beilenung der Geben Gente Gute in Gellung allemmens auch der Verlaum der Inder Der Verlaum genen mit Weitern auf Inder Gellung nimmt, behandter werden mer Flatt zu dem Kitentater in litausischen Einen Verlaum gellung der Gellung nimmt, behandter genen haben der Beilerung der Gellung nimmt, behandter werden mer Flatt zu dem Kitentater in litausischen Einen Verlaum gellung werden der Jeden der Fleichung werden der Gellung nimmt, behandter geben der Flatt zu dem Kitentater in litausischen Einen Verlaum gellung werden der Beilerung der Gellung nimmt, behandter geben der Flatt zu dem Kitentater in litausischen Einen Verlaum gellung werden der Gellung nimmt, behandter geben der Gellung nimmt, behandter geben der Ge Sie wurden von der polnifchen Regierung mit Waffen und Weld reichlich verfeben.

> Die Seilsarmee balt am Simmelfahrtetag abende i Uhr eine Berfammium auf dem Marktplay in Renenburg. Die Bforgbeimer Seilearmee-Mufit wird in diefer Berfammiung mitwirfen und ift jedermann bagu eingelaben. Am nöchsten Sounteg balt die Beilsarmes Berfammlungen in Grafen-baufen und Obernhaufen. (Siebe Inferat.)

> Ortotierargt Dr. Bopple wird in ber kommenden Boche bie alijähelich um biefe Beit stattfindende

Schukimpfung gegen Schweine=

oornehmen. Anmeldungen wollen fofort im Rathaus-Barlesimmer gemodit merben.

Birkenfeld, ben 7. Mai 1929. Schultheißenamt: Bagler.

3mangs=Berfteigerung.
3m Wege ber Imangevollstredung follen versteigert

merden am Montag ben 1. Juli 1929, nachmittags 2 Uhr,

auf bem Rathaus in Jelbrennach die auf Markung Feldrennach-Pfingweiler belegenen, im Grundbuch von Felbrennach,

Deft 771, 1 Rr. 1 bis 6, 8 bis 14, 16 bis 18 und

200, 1 Mr. 2 bis 7, gur Beit der Eintragung des Berfteigerungsvermerks auf den Mamen bes

Wacher, Gottlieb, Maurers in Felbrennach,

	eingeitagenen Grundiume: gemeinderum	n Baimbritt
	am 1. Mai	1929 Ju:
	bie Sälfte an:	A CONTRACTOR
	Barg. 485: 17 a 65 gm Acher im Blaichfelb	250 SEST.
	" 506: 11 a 18 qm Ader im oberen Blaichfelb	200 RM.
	" 507: 10 a 97 qm Adter im oberen Blaichfelb	200 MM.
	" 540: 16 a 22 qm Acker im oberen Blaichfelb	250 RM.
	" 1022: 4 a 09 gm Biefe in oberen Biefen)	150 9R9K.
	_ 1023: 3 a 99 qm ebenjo	
	_ 734: 8 a 53 gm Acher im Dinkelrain	125 RM.
	" 1215: 11 a 78 gm Acher in Kirchmäbern	150 989R.
ı	" 1024: 7 a 72 qm Wiefe in oberen Wiefen	150 POR.
	" 894 Bf.: 20 a 80 gm Biefe beim Robels-	HELITA
	brunnen	350 TM.
ı	" 725/1: 15 a 68 qm Acher in Dinkelwiesen	250 RM.
	_ 725/2: 8 a 82 qm ebenjo	150 TRIR.
	Beb. 132: 8 a 25 gm Bohnhaus mit Reben-	
	gebäuden und Sofraum ob ben	Planting.
	Gärten,	

Barg. 429: Baumacker, Debe ob den Garten 8000 RDR. 493/3: 4 a 51 qm Debe (Weg) im Blaichfelb

494: 26 a 53 gm Ader im Blaichfelb 450 RM. 493/2: 12 a 84 qm Ader im Blaichfelb 225 HM. gang:

Barg. 679: 7 a 76 gm Acker in Rernackern 2000 NIN. 674: 9 a 64 qm ebenfo

841 Pf.: 17 a 77 qm Adier auf ber un-500 979R teren Söhe 373: 14 a 75 qm Acker in Klingenmabern 700 9890. 632: 19 a 19 qm Wiefe im Steigbrunnen 700 RDR. 708: 4 a 99 qm Biefe in Rernodern 200 MM.

Der Berfleigerungsvermerk ist am 20. Februar 1929 in Grundbuch eingetragen. Es ergeht die Mufforberung, Rechte, foweit fie gur Beit

ber Eintragung des Berfteigerungsvermerks aus bem Grundbuch nicht erfichtlich maren, fpateftens im Berfteigerungstetpor ber Aufforberung gur Aboobe pon Web melben und, wenn ber Gläubiger wiberfpricht, glaubhaft gu machen, wibrigenfalls fie bei ber Feststellung bes geringften Gebots nicht berlichfichtigt und bei ber Berteilung bes Berfteigerungserlojes dem Anspruche des Gläubigers und ben übrigen Rechten nachgefest merben.

Diejenigen, welche ein ber Berfteigerung entgegenftebendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erfeilung des Buichlage bie Aufhebung ober einstweilige Einstellung bes Berfahrens herbeiguführen, widrigenfalls für das Recht der Berfteigerungserlös an die Stelle bes verfteigerten Wegenftandes tritt.

Renenburg, ben 6. Mai 1929. Rommiffar: Begirkenoter Jalds.

Landwirtsch. Bezirksverein Renenbürg. Dereins-Dollverlammlung

in Calmbach am Sonntag ben 12. Mai 1929, nachmittags 21/4 Uhr, im Goole bes Gafthaufes 3. "Bahnhof". Tagesordnung:

1. Raffenbericht, Tätigkeitsbericht, Boranichlag u. Sonftiges. 2. Bericht von Dberamtspfleger Rubler über ben Stand ber Frage ber Errichtung einer Sammelmollierei.

Bortrog von Deren Tierguchtinfpelitor Schock - Lubmigeburg liber bas Buchtziel in ber Pledwichzucht mit besonderer Berlickfichtigung ber Berhaltniffe bes Begirks Renenburg.

4. Grotisverlojung nüglicher landm. Gegenftande. Bor Beginn ber Berfammlung nachm, von 1-2 Uhr indet eine Besichtigung des Gutshofes des Berrn Jabricanten Gauthier in Caimbach Statt.

Die Bereinsmitglieber, sowie Freunde und Gonner bes Bereins find freundlichft eingelaben. Bereinsvorffand Ribler. Den 3. Mai 1929.



die ebenso schön wie billig sind:

KUNSHOP-GARNHURSH Stell, well und 625 KUNSHEP-Garnituren La Etamine mit KUnstler-Garnituren Seiden fransen 1250 Madras-Garnituren dunkeigrund. mit 750 Madras-Dekorationen m. Kunstselde 1250 m. Frans, verz, 12 Kunsiseide-Dekorationen in allen 1375 Flammé-Rips-Dekorationen Pastell 1800 arben, moderne Verarbeitung Flammé-Rips-Dekorationen 2500 Streifen und Farben . .

Zuschneiden

bei uns gekaufter Dekorationen auf Wunsch grafis!

Voll-Volle-Dekorationen L. Schlatz. 2200 Madras-Dekoralionen 1. Schlafzimm. 1800 Muster 1800 Mull-Dekorationen in Streifen und 1200 Halbstores aus In Etamin, mit Hand- 350 aus la. Etamin, mit Hand- 650 illeteinsatz und Spitzen . . 6 aus Markisette mit Seiden- 925 Halbstores dua Florentiner Tüll, mit 1250

Landhaus-Gardinen a. Etamin, 60 cm 45 d Landhaus-Gardinen aus Volivoile, mit 350 Vollvoile reine Schweizer Ware 115 cm 1.95, 150 cm 265 Vollvolle handbedruckt, Indanihren, für 275

Besichtigen Sie zwanglos unsere

im 2. Stock

weiß u. farbig, indanthr. \$20 Madras 130 cm, dunkelgrundig, in ver- 190 Kunsiseide 130 cm, Indanthren, Jaquard 250 und gestreift von 2an Flammé-Ripse 130 cm, Indanthren Mir. 390 Flammé-Ripse 130 cm, Indanthr., Quer- 453 Elamin 150 cm, Streifen und moderne 275 Madras 130 cm, hellgrundig, filr Schlaf- 320 u. Wohnzimmer geeigner . Mir. 3 KUNSUEP-LEINEN so cm Streifen . Mtr. 90 4 Künstler-Leinen 130 cm, schwere Quali- 220 Rollo-Köper 160 cm 2.80, 130 cm 1.90, 120 Rollo-Damast 130 cm, in well und gold 300

Im 4. Stock

Während des

Kinderbelustigungen aller Art, wie Karussell, Schiffschaukel, Rutschbahn, Schieß- und Wurfbuden und vieles andere



Geschäfts-Empfehlung.

Der merten Einwohnerschaft von Reuenburg und Umgebung gur geft. Renntnisnahme, bag ich das bisher von meinem verftorbenen Mann betriebene

Labester- und Bolfter-Geichaft

in unperanderter Beife weiterführen werbe. 3ch bitte, bas bem Geschäft jahrzehntelang entgegengebrachte Bertrauen auch auf midt fiberfragen zu wollen.

Befonbers empfehle ich mid gur Unfertigung von Garbinen in einfacher bis feinfter Ausführung, auch halte ich ein

ftanbiges Lager in Linoleum aller Urt. Frau Bauline Pfrommer, Tapegier- und Bolftermaren.

Die Heilsarmee.

Berfammlungen im Freien Simmelfahrtstag, abends 6 Uhr, in Renenburg, Marktolat

Sonntag, 12. Mai, nachm. 4 Uhr, in Dbernhaufen, nachm. 5.30 Uhr in Grafenhaufen. Jebermann herglich eingelaben!

Homoopathischer Berein Birkenfeld.

planter

über Engelsbrand, Langenbrand, Schömberg, Sofen fatt, wogu wir unfere Mitglieder mit Angehörigen, sowie Freunde unferer Sache freundlichft einlaben. Wir bitten um guhlreiche Beteiligung, Abmarich punkt 7 Uhr. Sammlang beim "Abler"

28. Forftamt Calmbach. Forftmeifterrevier.

Reifig-Berkau

1) am Freitag ben 10. Mai 1929, nachmittags 1/x6 lthr, in Calmbach in ber "Conne" aus Staatswald I Eiberg, Abt. Schönklinge, Rauhgrund, Stephansmajen, Schaible und Bord. Mausturm: 20 Rm. Mabelholzreisprilgel, 340 gemifchte, 350 Rabelholzwellen,

2) am Samstag ben 11. Mai 1929, nachm. 6 Uhr, in Höfen in der "Sonne" aus Staatswald I Giberg, Abtig. Steinbruch, Langenackerteich, Tröftbachhof und Farrenwiese: 830 gemifchte, 500 Rabelholgwellen.

28. Forstamt Dirfau.

am Mittwoch ben 15. Mai 1929, vorm. 10 Uhr, in Oberreichenbach ("Dirich") aus Staatswald V Weckenhardt, Abt. 2 Habichtsfang, 9 Harbt, 11 Bonnetswald, 17 Bellerholg, 21 Stockhau, 36 Unt. Marberhalbe, 40 Ob. Jühreichenhau, 41 Unt. Johreichenhau: Rm.: Buden: 121 Schtr., 7 Brgl., 42 Anbr.; Birken: 3 Rug., 1 Brgl., 5 Anbr.; Nabelh.: 156 Ausschuß, 5 Fo.-Rug. Losverzeichnisse burch bie Forftbirektion, G. f. S., Stuttgart.



Württembergifcher Sawarzwald-Berein

Orisgr. Schomberg. Am himmelfahrtstag findet unfere

Mai-Wanderung

nach Biefelsberg, Unterlengenhardt und Maifenbacher Gagmühle ftatt, Abmarich 1 Uhr bei ber Rirche. Bahlreiche Beteiligung erwortet

ber Borftanb.



I. F.C. Birkenfeld.

Der Bereins-Ausflug am 9. Mai wird verschoben. Dafür

Früh-Ausflug Gröffeltal, Engelsbranb, Büchenbronn. Abmarich 6 Uhr am'Sotel.

Bienen= Bölker,

bad. Maß, abzugeben. Bu erfragen in der Engtaler-Geichäftsftelle.

Rrieger-Berein Renenburg. Augerordentliche Mitgliederversammlung

am Sonntag ben 12. Mai, abends 7 Uhr, im Gafthaus zum "Schiff".

Tages-Ordnung:

50 fahrige Bubliaumsfeier. Beichaffung einer neuen Jahne, In Anbetracht ber außerorbentlich wichtigen Tagesordnung ift es Bflicht jedes Rameraden, zu ericheinen.

Der Musichug.

Mm Donnerstag (Simmelfahrtstag) finbet unfer ge-

Ausflug

Die Bermaltung.

"Liederfrang" B Renenburg Am Sonntag ben 12. Dai

Mai-Ausflug über Dennach nach Enachmühle, beimwarts über Sibn 3(Geites I

rücken nach Sofen mit bem 1/22 Uhr-3ug. Abmarich punkt 6 Uhr pom Marktplat Bir laden unfere aktiven und paffinen Mitglieber ihren werten Angehörigen freundlichft ein.

Der Musichun.



Württemb. Schwarzwald - Bereh Orisgruppe Renenburg.

Familien=Abend

findet nächsten Samstag ben 11. Mai 1929, aber 8 Uhr, im Saale des Gasthofs zum Bären, hier, bit tommen und nun Das Programm enthält Bortrage des Streichorchesters be Himmel hinein. Musikvereins Neuenbileg. Im Mittelpunkt steht ein Bes verbeist er b

Lichtbilder-Dortrag

iber "Berg- und Skifahrten am Artberg (Tirol)." 50 bie in ben Tager Abichtuf des Abends bilbet eine Tang-Unterhaltung Generteig, ber nie Unfere Mitglieber mit Angehörigen laden wir hiegu ber jein wird. Go far lichft ein. Gintritt frei!

Kirichblüten-Banderung nach Riebelsbach, Det Genengelium G 12. Mai 1929. Abmarich mittags 2 Uhr von ber Wilbern bobe. Balbheil! Die Borftanbichaft.

Ottenhaufen, ben 7. Mai 1929.

Todes-Anzeige.

Rach hurger Rrankheit verichled unerwartet raid) unfer lieber, unvergefilidjer Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Büchert, Mechaniker, im blühenden Alter von 21 Jahren am 30. April,

nachm. 2 Uhr, im Krankenhause in Waldshut. In tiefer Trauer: Die Gefdmifter.

Nachruf.

Rady frurger Mrankheit verfchied im hiefigen Rrankenhaufe unerwartet rafch ber bei uns befchäftigte

hermann Büchert.

Bir verlieren in bem Beimgegangenen einen ruhigen und fleißigen Arbeiter, bem wir ein ehrendes Andenken bewahren werben.

Walbshut, ben 2. Moi 1929. Longa-Berke, elktro-dem. Fabriken, e. G. m. b. S., Werk Balbshut.

Der hiftorifche Großfilm

"Die Seeschlacht am Skagerrak"

Die größte Seefchlacht aller Zeiten, wie fie wirklich war. Mit Begleitvortrag burch

Rapitanleutnant a. D. Mumm. Rach amtl. Material! "Beitungskritiken fehr günftig!" Augerbem läuft ber Bilm:

Hindenburg auf ber Tannenbergfeier in Ditpreugen!

Am Montag, 13. Mai, 4 u. 81/ Uhr, in ber Städt. Turn= u. Fefthalle in Reuenbürg. Preise Mk. 0.70, 1.-, Schüler 4 Uhr 30 Pfg. Auch Jugenbliche haben Jutritt.

Menenburg.

männlich ober weiblich, gefucht.

Og. Beller.

Gefang - Bereine! Gelegenheit! Rleiner Stüg. Flügel,

wenig gespielt, Playmangels megen gu verhaufen. Breis 850 Mark.

Birkenjeld. Bier bis fünf tüchtige

konnen fofort eintreten bet

Allbert Roch Bangeichält.

Reißzeuge, Siegelftöche

in Schoner Ausführung jeber Preislage empfiehtt Pforzheim, Eberfteinftr. 25. E. Reeh'iche Buchanbim buen?"

N 106.

bod bente läft et er lift er alle m bei rinti alle Tage

Die Glegenwa Seinen Streio ber

Und wir ftebe be Welt wieber i Bir aberfcbauen litt: wir fonnen conen cuch nur ficint wenig Wegl Die Berbeifgung, b med und gut fid) ir alle ba su f Ba gwei ober b bin ich mitten unt

Stuttgert, 7. thetsprindenten. rien württember Jult auf feiner bem Bragfriedbof linung Brofeffor elemoniment bot. Stuttgert, 7. 9

Reifeneugnis.) No berner bernerrag amb obne Reifeger en ben mürttembe Semerber muß fü geignet fein, herve May allgemeiner Begabung für bei beffen familiden (9 berigen Bernf ob bemobit ballett, to worden fein, auf cerrifortifung un de genügende St dubium durchfüt all fein und eine !

Beilbronn, 7. ediffengericht be die Raufmanut & Benline Röfter it defle wegen Ron utwerten Rogl mb Betruge ju 8 mu Röfiler und

Das 9lom

Bertrieb: Biter Banr

36 bin aber fo migitans bon hier emerobach nicht g

Günther Stimmte "Rie merbe (d) 4 in dantbar!" Che fuchte feine -35r mißt beibe nt abstatten form allich Tüchtiges in elter die größte Fr

Die Uhe foling "Bir muffen ge Gie erhoben fich "30, wir müffer Sle jogen bie 9 m Bahnhoj voras nigen Wintermo mden. Fran Jut men hingus in d steinen jum ant

Sinier ihnen na. Gie fah ihn Rommen Sie

> .3ch merbe bir "Ich jo, bittel" Er fals fie an p

